



Rezension - Kinesiologie für Kinder

Autor: **Simone Meier**

Veröffentlicht: **05.07.2009**

Das Ratgeberbuch „Kinesiologie für Kinder“ soll Eltern helfen, eventuelle Lernblockaden ihrer Kinder zu erkennen und diese zu beheben.

Laut den beiden Autoren, Ludwig Koneberg und Gabriele Förder, sind rund 40 Prozent der heutigen Grundschul Kinder von Lern- und Verhaltensstörungen betroffen. Zu den gängigsten Auffälligkeiten zählen Konzentrationsprobleme, Aggressivität, Lese-, Schreib- und Rechenschwächen. Der Ratgeber „Kinesiologie für Kinder“ soll als Selbsthilfeprogramm betroffenen Familien Hilfestellung geben. Didaktisch werden die Leser durch das gesamte Spektrum der Pädagogischen Kinesiologie geführt. Angefangen von der allgemeinen Begriffserklärung über die Grundlagen dieser Disziplin bis hin zur Blockadenerkennung und schließlich deren Behebung, ist der Ratgeber ein kompaktes Nachschlagewerk zum Thema.

Kinesiologie – Die Lehre von der Bewegung

Ursache für Auffälligkeiten, wie beispielsweise die Lese- oder Rechenschwäche, sieht die Kinesiologie in Stresssituationen und daraus resultierenden Lernblockaden. Der Ratgeber basiert auf den Grundlagen der Pädagogischen Kinesiologie, einem Zweig der Angewandten Kinesiologie. Als ganzheitliche Heilmethode wurde die Kinesiologie Anfang der 1960er Jahre von dem amerikanischen Chiropraktiker Dr. Georg Goodheart entwickelt. Wesentliche Merkmale sind die Annahme der Ganzheitlichkeit von Körper, Geist und Seele sowie der auf der chinesischen Energielehre beruhende Glaube an eine stetig fließende Lebensenergie.

Die chinesische Energielehre geht davon aus, dass der menschliche Körper von Energieleitbahnen, den sogenannten Meridianen, durchzogen ist. In diesen Bahnen soll eine lebenspendende Kraft – die Lebensenergie – fließen. Während ein ungehinderter, harmonischer Fluss Gesundheit, Wohlbefinden und allgemeine Leistungsfähigkeit hervorbringen soll, deuten Krankheit und allgemeines Unwohlsein auf einen gestörten Energiefluss hin.

Pädagogische Kinesiologie hilft Lernblockaden zu erkennen und zu lösen

Die Pädagogische Kinesiologie vereint mehrere Disziplinen in sich. Es finden sich darin Elemente der Edu-Kinestetik (Weiterentwicklung der Brain Gym-Methode nach Dr. Paul Dennison), der [Neurolinguistischen Programmierung \(NLP\)](#) sowie einiger Kommunikationstheorien.

Die beiden Autoren liefern mit ihrem Selbsthilfeprogramm „Kinesiologie für Kinder“ sowohl wertvolle Hintergrundinformationen als auch praktische Hilfestellungen. Wissenswertes über den Aufbau des Gehirns und der Entwicklung von Nervenverbindungen sind ebenso Bestandteil der Lektüre wie ein Übungsteil zur Aufdeckung und Behebung diverser Lernblockaden. Zur Erkennung und Blockadenanalyse dienen einfache Testaufgaben, die Störungen in der rechten- und/oder linken Gehirnhälfte erkennen lassen. Demnach können sich Blockaden als „Rechts – Links – Blockade“, als „Oben – Unten – Blockade“ oder auch als „Vorne – Hinten – Blockade“ äußern. Gezielt ausgeführte Bewegungsabläufe und Körperübungen sollen helfen, eventuell vorhandene Defizite zu beheben und die Gehirnhälften in Einklang zu bringen. Basierend auf den Erkenntnissen der Gehirnforschung, soll das Gehirn angeregt werden, „wünschenswerte“ neurologische Verknüpfungen in den Nervenbahnen zu bilden. Das menschliche Gehirn lernt nie aus, das ganze Leben hindurch entwickelt es sich weiter und bildet immer wieder neue Vernetzungen und Schaltkreise. Diesen Umstand nutzt die Pädagogische Kinesiologie für sich und versucht unzureichende Vernetzungen oder gar „Fehlschaltungen“ zu beheben.

Kinesiologie für Kinder – Ein kompaktes Nachschlagewerk und Selbsthilfeprogramm

Der Ratgeber inklusive vorgestelltem Selbsthilfeprogramm „Kinesiologie für Kinder“ gehört laut Angaben des Verlages „Gräfe und Unzer (GU)“ seit der Erstauflage im Jahr 1996 zu dem meistgekauften Buch zum Thema. Neben einer umfangreichen theoretischen Wissensvermittlung warten die beiden Autoren vor allem auch mit praktischen Hilfestellungen auf. „Kinesiologie für Kinder“ ist für Familien geeignete, die mit der Problematik „Verhaltensauffälligkeiten beim Kind“ konfrontiert sind. Als praktisches Selbsthilfeprogramm könnten die vorgestellten Übungen – sofern sie erfolgreich sind – so manchen Eltern den Alltag erleichtern. Obwohl sich die [Kinesiologie](#) auf ein in der Wissenschaft anerkanntes Gehirnmodell stützt, ist sie wissenschaftlich nicht voll anerkannt. Dennoch erzielt sie ihre Erfolge. Egal, ob die vorgestellten Übungen tatsächlich Linderung bei Verhaltensauffälligkeiten verschaffen: Körperliche Betätigung im Allgemeinen ist gesund und auch das Auseinandersetzen mit der Problematik „Lern- und Verhaltensstörungen“ darf als positiv gewertet werden. Als Bonus finden die Leser am Ende des Buches ein Poster mit den drei wichtigsten vorgestellten Körperübungen. Im Kinderzimmer aufgehängt soll es zum selbstständigen Praktizieren der Übungen animieren. Alles in Allem ist „Kinesiologie für Kinder“ ein kompaktes Nachschlagewerk und Selbsthilfeprogramm zum Thema. Sehr empfehlenswert!

Ludwig Koneberg, Gabriele Förder: Kinesiologie für Kinder – Wie Sie Lernblockaden abbauen. Gräfe und Unzer (GU) Verlag 2009. Broschiert, 128 Seiten. Euro 12,90